



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Aktuell seit 29.09.2026 17:07:59

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002188
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	29.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	01.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Freiherr-von-Langen-Straße 13 48231 Warendorf Deutschland Telefonnummer: +49258163620 E-Mail-Adressen: FN-Lobbyregister@fn-dokr.de Webseiten: <u>www.pferd-aktuell.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,30

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr Dennis Peiler**
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Dr Klaus Miesner**
Funktion: Mitglied des Vorstands
3. **Vanessa Richwien**
Funktion: Vorstandsmitglied Finanzen

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Dr. Lagershausen Henrike**
2. **Thomas Ungruhe**
3. **Professor Martin Richenhagen**
4. **Dr Dennis Peiler**
5. **Dr Klaus Miesner**
6. **Vanessa Richwien**

Gesamtzahl der Mitglieder:

50.910 Mitglieder am 31.12.2025, davon:

50.855 natürliche Personen

55 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (13):

1. Aktionsbündnis FORUM NATUR GbR
2. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tierzüchter e.V.
3. Deutscher Bauernverband e.V.
4. Deutscher Naturschutzring e. V.
5. Deutscher Olympischer Sportbund e.V.
6. Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft - DLG e.V.
7. IAKS Deutschland e.V.
8. Kuratorium Sport und Natur e.V.
9. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
10. Fédération Équestre International
11. European Equestrian Federation
12. Kuratorium Sport und Natur
13. Deutscher Naturschutzring

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (17):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; EU-Gesetzgebung; Kultur; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Ländlicher Raum; Zivilrecht; Sonstiges im Bereich "Recht"; Breitensport; Profisport; Tourismus; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus"; Artenschutz/Biodiversität; Tierschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Güterverkehr; Sonstiges im Bereich "Verkehr"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung ist der deutsche Dachverband für Pferdesport und Pferdezucht. Ziel der Interessensvertretung ist es, das Thema Pferd in Verbindung mit Umwelt, Natur und Kultur wieder näher an die Gesellschaft und die politischen Entscheidungsträger heranzutragen. Zum diesem Zwecke werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt. In diesen werden Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern erläutert, die als Rahmenbedingungen für die verbandliche Tätigkeit, auch im Hinblick auf die Situation der vom Verband vertretenen Personen, insb. Pferdesportler und Pferdezüchter, von großer Bedeutung sind. Dabei geht es unter anderem um den Tierschutz in der Haltung, Zucht und dem Sport mit Pferden, die Bezahlbarkeit veterinärmedizinischer Behandlungen, Seuchenrecht, Transporte, Betretens- und Nutzungsrechte von Wäldern und Wegen. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der Lage zu geben. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Abende und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden. Darüber hinaus werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Konkrete Regelungsvorhaben (11)

1. Änderung des TierSchG mit dem Ziel der Verankerung des Tierschutzes als Staatszielbestimmung im Grundgesetz

Beschreibung:

Das Tierschutzgesetz soll geändert werden, um der Aufnahme des Tierschutzes als Staatszielbestimmung in das Grundgesetz Rechnung zu tragen. Das wird von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ausdrücklich unterstützt. Im Rahmen der Interessenvertretung soll die Klärung einzelner Fragen, insbesondere zum Verhältnis des Tierschutzgesetzes zu europäischem und nationalem Tierzuchtrecht, zur Reichweite des Verbots der Anbindung von Tieren, zum Verkauf von Jungtieren und Einzelheiten in Bezug auf Mähverbote, erreicht werden.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 256/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes und des Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMEL (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Breitensport [alle RV hierzu]; Profisport [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus" [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (5):

1. SG2406180210 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

2. SG2409190009 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.09.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Gremien [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. SG2409190010 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.09.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Gremien [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. SG2410110001 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 10.10.2024 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. SG2505280003 (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 02.04.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

2. Abschaffung bzw. Änderung der GOT mit dem Ziel, die Interessen der Tierhalter hinreichend zu berücksichtigen

Beschreibung:

Die Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte wurde im Jahr 2022 geändert. Bei der Änderung sind die Interessen der Tierhalter nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt worden. Ziel der Interessenvertretung ist es, die aufgrund dieses Versäumnisses entstandenen Fehler zu korrigieren. Inhaltlich geht es dabei insbesondere um die Einführung einer Hausbesuchsgebühr sowie die Anerkennung des Pferdes als landwirtschaftliches Nutztier sowie um die Höhe der allgemeinen Kostensteigerungen durch die Erhöhung der Gebühren.

Betroffenes geltendes Recht:

GOT 2022 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]; Zivilrecht [alle RV hierzu]

3. Regulation on the protection of animals during transport and related operations

Beschreibung:

Der Verordnungsentwurf lässt Fragen offen, die dringend zu klären sind. Fraglich ist inwieweit Transporte von registrierten Zuchtequiden und der Verkauf von diesen oder Sportpferden einzuordnen ist und welche Teile der Verordnung damit für diese gelten sollen. Es bleibt offen, wie der Transport von registrierten Turnierpferden von Gewerbetreibenden einzuordnen ist. In der Verordnung wird gefordert, dass bei sämtlichen Verladungen ein Tierarzt als Aufsichtsperson anwesend sein muss. Dies ist alleine aufgrund des hohen personellen Aufwandes nicht umsetzbar. Hinsichtlich der Forderungen von Einschränkungen mit Bezug auf vorhergesagte Außentemperaturen. Pferde sollten aufgrund ihrer hervorragenden Thermoregulationsmechanismen von anderen Tierarten getrennt beurteilt und reglementiert werden.

Betroffenes geltendes Recht:

TierSchTrV 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]

4. Anpassung des nationalen Tiergesundheitsrechts an das EU-Tiergesundheitsrecht

Beschreibung:

Die FN unterstützt eine Umbenennung von Melde- und Anzeigepflicht in „sobald wie möglich zu meldende Seuche“ und „unverzüglich zu meldende Seuche“.

Die FN unterstützt die Einführung einer Meldepflicht (sobald wie möglich zu meldende Seuche) für das Equine Herpes Virus-1 und Equine Influenza Viren.

Betroffenes geltendes Recht:

TierGesG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

5. **Verordnung zum Neuerlass der Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (TÄHAV)**

Beschreibung:

Die FN plädiert für eine Anpassung der Regelung zum Betrieb einer tierärztlichen Hausapotheke durch Neustrukturierung des EU-Tierarzneimittelrechts.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 338/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (Tierärztliche-Hausapothekenverordnung - TÄHAV)

Zuvor:

Referentenentwurf (BMEL) (20. WP): Verordnung über tierärztliche Hausapotheken (Tierärztliche Hausapothekenverordnung - TÄHAV) (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

TÄHAV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

6. **Evaluation der EU-Animal Health Law (AHL)**

Beschreibung:

Eine Gesundheitsbescheinigung von einem Amtstierarzt gilt 10 Tage. Es erschließt sich nicht, warum für die Rückreise innerhalb dieser 10 Tage eine neue Gesundheitsbescheinigung notwendig ist. Es erschließt sich nicht, warum der Unternehmer, der seine Tiere in anderen Mitgliedsstaaten hält, keine deutsche Registriernummer erhalten kann und somit seine Fohlen nicht bei einem deutschen Zuchtverband kennzeichnen lassen kann. Es bedarf einer klaren Definition der Ausnahmen der Auszeichnungspflichten des Unternehmers im Zusammenhang mit der Verbringung zum und vom Betrieb. Es muss klar geregelt werden, ob mit jeder neuen Zuchtbucheintragung die Zuständigkeit einer Zuchtorganisation wechselt und wie mit der Eintragung verschiedener Besitzer im Zucht- und Turniersport umgegangen werden soll.

Betroffenes geltendes Recht:

TierGesG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

7. Einwirkung auf die Ausgestaltung des BWaldG mit dem Ziel, die unentgeltliche Nutzbarkeit des Waldes für die Bürger zu erhalten

Beschreibung:

Die FN setzt sich für eine weitere unentgeltliche Nutzbarkeit des Waldes für die Bürger ein. Bei der Frage der Betretensrechte des Waldes setzt sich die FN für eine für die Bürger verständliche, konsistente und bundesweit einheitliche Lösung ein. Ein Flickenteppich an Regelungen soll verhindert werden.

Betroffenes geltendes Recht:

BWaldG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Breitensport [alle RV hierzu]; Kultur [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus" [alle RV hierzu]

8. Änderung des BNatSchG zur Regulierung und Erhaltung wildlebender Arten

Beschreibung:

Nach Auffassung der FN sollte § 43 a BuNatschG geändert werden, um den Anhang 1 e zu Art 16 aus der EU-FFH-RL (RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7)) in nationales Recht umzusetzen. Danach ist unter strenger Kontrolle, selektiv und in beschränktem Ausmaß die Entnahme oder Haltung einer begrenzten und von den zuständigen einzelstaatlichen Behörden spezifizierten Anzahl von Exemplaren bestimmter Tier- und Pflanzenarten des Anhangs IV zu erlauben. Dazu muss der Wolf aus Anhang IV herausgenommen und in Anhang III oder V aufgenommen werden.

Betroffenes geltendes Recht:

BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Tierschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406190020 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 06.06.2024 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

9. Herabsetzung der die Mautpflicht auslösenden Gesamtmasse

Beschreibung:

Die FN setzt sich vor dem Hintergrund der Herabsetzung der eine Mautpflicht auslösenden zulässigen Gesamtmasse auf 3,5 Tonnen dafür ein, dass Pferdetransporter ausdrücklich aus der Mautpflicht ausgenommen werden. Hilfsweise setzt sie sich dafür ein, dass kleine Pferdetransporter (unter 7,5 Tonnen) - der Realität entsprechend - als nicht für den gewerblichen Güterkraftverkehr bestimmt eingestuft werden. Die Transporter werden in erster Linie für Transporte im Sport oder in Tierkliniken eingesetzt.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8092 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BFStrMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Breitensport [alle RV hierzu]; Profisport [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus" [alle RV hierzu]

10. Stärkung des Schutzes von Pferdehaltungs- und Landwirtschaftsflächen im Außenbereich (BauGB-Novelle 2026)

Beschreibung:

Einflussnahme auf den Entwurf der BauGB-Novelle mit dem Ziel, bei den vorgesehenen Änderungen des BauGB den Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen im Außenbereich, insbesondere für flächengebundene Pferdehaltungs-, Pferdezucht- und Pferdesportbetriebe, zu stärken. Angestrebt werden eine stärkere Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft (§ 1 Abs. 6 Nr. 3 BauGB) im Außenbereich und die vorrangige Nutzung von Konversions- und bereits versiegelten Flächen anstelle hochwertiger Landwirtschafts- und Grünlandflächen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 334/26 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des Städtebau- und Raumordnungsrechts

Zuständiges Ministerium: BMWSB [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BBauG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Ländlicher Raum [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Recht" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607300017 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.07.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
(BMWSB) [\[alle SG dorthin\]](#)

11. Rentenreform**Beschreibung:**

Beibehaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen für geringfügige Beschäftigungen (Minijobs) im organisierten Sport im Zuge möglicher Reformen der Alterssicherung und der gesetzlichen Rentenversicherung. Verhinderung einer Abschaffung oder grundlegenden Einschränkung des Status geringfügiger Beschäftigungen.

Betroffenes geltendes Recht:

[SGB 4 \[alle RV hierzu\]](#); [SGB 6 \[alle RV hierzu\]](#); [SGB 3 \[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Recht" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Sport, Freizeit und Tourismus" [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2609290192](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.09.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [\[alle SG dorthin\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (7):

1. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 740.001 bis 750.000 Euro

Bundesmittel - Bundesstützpunkt

2. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.300.001 bis 1.310.000 Euro

Bundesmittel - Leistungssportpersonal

3. **Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Duisburg

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Landesmittel - Personalkosten Bundesstützpunkt

4. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.410.001 bis 1.420.000 Euro

Bundesmittel - Jahresplanung Olympische und Nichtolympische Disziplinen

5. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Bundesmittel - Jahresplanung Para Dressur

6. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Bundesmittel - Leistungssportpersonal Para Dressur

7. **Bundesministerium des Innern und für Heimat**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Bundesmittel - BiSP Projekt "Entwicklung einer robusten 3D-Pferdeskeletterkennung auf Basis einfacher Smartphone-Aufnahmen"

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

400.001 bis 410.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Horst-Gebers-Stiftung

Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro

Sportförderung

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

4.840.001 bis 4.850.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Jahresbericht-2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Verhaltensrichtlinie-GoodGovernance2021.pdf